

Fallmanagement & Interaktion mit gewaltbereiten Jugendlichen

Kennziffer: S140474
Termin: 23.-24.11.2020 in Online
Seminargebühr: 495,- EUR inkl. MwSt.

Teilnehmer

Name _____
Firma / Institution _____
Straße / Nr. _____
PLZ / Ort _____
E-Mail _____
Telefon _____

Rechnungsdaten

Ich zahle selbst Mein Arbeitgeber zahlt

Firma / Institution _____

Ansprechpartner

Name _____
E-Mail _____
Straße / Nr. _____
PLZ / Ort _____

- Ich beantrage Fortbildungspunkte (Psychotherapeuten Kammer Hessen).
 Ich habe die Anmelde- & Rücktrittsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.
 Ich habe die Datenschutzbestimmungen auf der I:P:Bm-Homepage gelesen und akzeptiert - www.i-p-bm.com/datenschutz

Datum / Unterschrift _____

SEMINAR

Fallmanagement & Interaktion mit gewaltbereiten Jugendlichen

Termin: 23.-24.11.2020 in Online

Die Mehrheit der Jugendlichen ist nicht gewalttätig und auch nicht als überdurchschnittlich aggressiv anzusehen und dennoch erleben wir diese Minderheit häufig als omnipräsent. Häufig zu beobachtende Interaktionsverläufe und Gesprächstechniken im Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen werden ebenso erörtert wie Gruppendynamiken, Motive, Typologien und Interaktionsmuster gewaltbereiter Jugendlicher. Neben der Informationsgewinnung und der hieraus erfolgenden Ableitung konkreter Interventions- und Fallmanagementstrategien werden Hilfestellungen für eine erste Analyse von Drohverhalten vermittelt. Die Seminarinhalte werden anhand praktischer Fallbeispiele erläutert.

Das Seminar ist inhaltlich mit der Fortbildung „Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen – Körpersprache & Wahrnehmung“ abgestimmt, das allerdings aktuell nicht angeboten wird.

Bitte beachten Sie, dass das ehemalige Seminar "Umgang mit Gewalttätern" von Frau Steffes-enn sehr viele Überschneidungen mit diesem Seminar aufweist. Selbstverständlich werden in der Vergangenheit bereits besuchte Seminare für den Präventionsmanager "Gewaltbereite Jugendliche" anerkannt!

Inhalte

Die Mehrheit der Jugendlichen ist nicht gewalttätig und auch nicht als überdurchschnittlich aggressiv anzusehen und dennoch erleben wir diese Minderheit häufig als omnipräsent. Dies hat neben der Begehung von medial interessanten Taten auch etwas mit dem interaktionellen Auftreten dieser Jugendlichen zu tun. Bereits in den ersten Kontakten verhalten sich diese Jugendliche zumeist auffällig, provokant und grenzverletzend. Gespräche mit ihnen stellen eigene Anforderungen an Fachkräfte.

Besonders schwierig gestaltet sich der Umgang, wenn sich gewaltbereite Jugendliche mit Grenzen und eigenem Fehlverhalten konfrontiert sehen. In diesen Situationen wird nicht selten von Seiten der Jugendlichen versucht, zu

den eigenen Gunsten Einfluss auf Entscheidungen und Verhalten der professionellen Kräfte zu nehmen, z. B. durch demonstratives Desinteresse, Drohverhalten, Manipulation usw.

Die Jugendlichen versuchen, die Haltung des Gegenübers einzuschätzen, um anschließend die Kommunikationsstruktur entsprechend auszurichten. Ein anschließend häufig zu beobachtender Gesprächsverlauf zeichnet sich durch eine hohe Aktivität der professionellen Kraft unter zeitgleicher Zunahme der Passivität bzw. Ablehnung auf Seiten der Jugendlichen aus. Hinzu kommt, dass Gruppenkonstellationen und gruppendynamische Einflüsse im Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen eine besondere Rolle spielen.

Themenbereiche, die durch dieses Seminar abgedeckt sind:

- Kommunikations- & Interaktionsmuster gewaltbereiter Jugendlicher
- Umgang mit Kommunikationsfallen
- Typologien gewaltbereiter Personen
- Informationsgewinnung & -management
- Fallbeispiele

Das Seminar ist nur für Fachkräfte und Anwender bestimmt, kein Train-the-Trainer-Seminar, sodass Trainer und andere Referenten nicht zugelassen werden.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Zentrum für Kriminologie & Polizeiforschung | ZKPF durchgeführt (www.zkpf.de).

Ort / Zeiten

Termin: 23.-24.11.2020

Veranstaltungsort:

Live-Web-Seminar, 2-tägig

ONLINE Online

Uhrzeiten

Beginn Tag 1:

10:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Beginn Tag 2:

09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Dauer: jeweils 8x 45 Minuten Unterrichtseinheiten zzgl. Pausen

Anmeldung / Preise

Sie können sich per E-Mail, Fax oder postalisch bei uns verbindlich anmelden. Danach erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung sowie eine Rechnung.

Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf einen Teilnehmerplatz erst nach Eingang der vollen Teilnahmegebühr des jeweils fälligen Tarifs besteht.

Die maximale TeilnehmerInnenzahl beträgt 30 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes ist es uns leider nicht möglich Bildungschecks oder Prämien Gutscheine anzunehmen. Zusätzlich auch, weil der vollständige Betrag der Teilnahmegebühren frühestens ein halbes Jahr nach der Fortbildung bei uns eingeht. Unsere Seminargebühren versuchen wir stets für unsere Teilnehmer so kostengünstig wie möglich anzubieten. Wir bitten daher um Verständnis.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierungen ab drei Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir die Hälfte der Teilnahmegebühren für den Verwaltungsaufwand. Bei Stornierungen ab einer Woche vor der Veranstaltung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Ein Ersatzteilnehmer kann selbstverständlich immer gestellt werden.

Das Seminar findet ab einer Teilnehmerzahl von 15 Personen statt. Spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn verpflichten wir uns, Sie im Fall einer Absage per E-Mail zu informieren. Im Krankheitsfall eines Referenten sind wir bemüht, einen fachlich adäquaten Ersatzreferenten zu stellen.

Fortbildungspunkte

Gerne beantragen wir für *Mediziner und Psychotherapeuten* bei der Psychotherapeutenkammer Fortbildungspunkte. In der Regel sind unsere Seminare nach Zertifizierung mit 16 Punkten akkreditiert. Wir bitten Sie, Fortbildungspunkte *8 Wochen vor Veranstaltungstermin* bei uns zu beantragen. Da nicht alle Veranstaltungen automatisch akkreditiert werden, kann bei einer zu kurzfristigen Anfrage oder nach einer Veranstaltung keine Akkreditierung mehr erfolgen.

Seminargebühr

495,- EUR inkl. MwSt.

Teilnehmergebühr für 2-tägiges Seminar, max. 30 TeilnehmerInnen,
inkl. Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen (ohne Übernachtung)

Bei Buchungen über firmeninterne Bestell- und Lieferantensysteme (z. B. Ariba)
erheben wir eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von **50,- EUR zzgl. MwSt.** pro Bestellvorgang.

Wir bemühen uns, unsere Seminare in Präsenzform durchzuführen. Sollte dies aus von uns unverschuldeten
Gründen (z. B. durch einen weiteren Lockdown) nicht möglich sein, wird das Seminar als "Live-Web-Seminar"
durchgeführt.

Das Seminar ist Bestandteil des "Präventionsmanager – Gewaltbereite Jugendliche".

Nach der Teilnahme an drei Seminaren aus dem Themenbereich dieses Präventionsmanagers können Sie das
Zertifikat "Präventionsmanagerin / Präventionsmanager – Gewaltbereite Jugendliche" erwerben. Für die
Ausstellung und Zusendung des Zertifikates berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 48,- EUR inkl. MwSt.

Referenten



Dr. Rita Steffes-enn

Dr. Rita Steffes-enn ist Kriminologin (M. A.) und promovierte am Institut für
Rechtspsychologie der Universität Bremen, Fachbereich Human- und
Gesundheitswissenschaften. Vor ihrem ersten Studium war Dr. Rita Steffes-enn bis 1991
als ausgebildete Polizeibeamtin tätig. Der kriminologische Schwerpunkt von Dr. Rita Steffes-
enn liegt weiterhin im Bereich Sexual- und Gewaltdelinquenz einschließlich entsprechender
Cyberkriminalität insbesondere Kinderpornografie/sexueller Missbrauchsabbildungen. Sie
verfügt über eine mehr als 25-jährige Berufs- und Leitungserfahrung in stationären und
ambulanten Institutionen im Kontext Kriminaltherapie und -prävention mit strafunmündigen
übergreifenden Kindern, insbesondere aber mit jugendlichen und erwachsenen Tätern*innen,
die überwiegend dem sogenannten „Hochrisikobereich“ zugeordnet werden. Aktuelle
Tätigkeitsfelder sind die Forschung, Fachautorinentätigkeit, freie Lehre, Fallberatung
sowie Gutachtenerstellung und Clearings im Bereich Kriminaltherapie und -prävention.